

Inhaltsverzeichnis 11.01.2011

Lieferschein-Nr.: 5754519
Abo-Nr.: 721003
Themen-Nr.: 721.19
Ausschnitte: 1
Folgeseiten: 1
Total Seitenzahl: 2

Andreas Keller Weininformation
Herr Andreas Keller
Konkordiastrasse 12
8032 Zürich

		Auflage	Seite
07.01.2011	Schweiz. Zeitschrift für Obst- und Weinbau <i>BDW: Wintertagung 2010</i>	2'891	1



Schweizerische Zeitschrift für
8820 Wädenswil
044/ 783 63 25
www.acw.admin.ch

Medienart: Print
Medientyp: Fachpresse
Auflage: 2'891
Erscheinungsweise: 24x jährlich

Themen-Nr.: 721.19
Abo-Nr.: 721003
Seite: 24
Fläche: 31'954 mm²

Branchenverband Deutschschweizer Wein BDW: Wintertagung 2010

Am 1./2. Dezember 2010 traf sich der Vorstand des Branchenverbands Deutschschweizer Wein (BDW) zur «Wintersitzung» in Maienfeld. Solche zweitägigen Zusammenkünfte, die schon zu Zeiten des Deutschschweizer Weinbauverbands stattfanden, sollen dem Vorstand ermöglichen, sich mit Themen eingehender auseinanderzusetzen als bei regulären Vorstandssitzungen. Der BDW besteht nun seit zwei Jahren (Gründungsversammlung: 11. November 2008), hat seine Tätigkeit am 1. Januar 2009 aufgenommen und beschäftigt seit Mitte Mai 2009 mit Robert Häberli einen Geschäftsführer im Teilamt.

Gemischtwarenladen!

Als eine Bedrohung für den neuen Verband hatte sich schon beim Teambuildinganlass im Mai 2009 die Unzahl von «Baustellen» erwiesen, denen er sich sofort stellen musste: der potenzielle Ausstieg aus der nationalen Weinwerbung «Swiss Wine Promotion», regionaler Weinconcours, Vitiswiss, die Vertretung im Schweizerischen Weinbauernverband (FSV) und Beitritt zur Vereinigung Schweizer Weinhandel (VSW), Nationale Interprofession für Rebe und Wein (IVVS), Allgemeinverbindlichkeit der Werbebeiträge, Berufsbildung Winzer und Wein-technologien, kantonale Harmonisierung der AOC, Organisation des Tags der offenen Weinkeller am 1. Mai und schliesslich die Teilnahme am Grand Prix du Vin

Suisse sowie an den Mémoires & Friends-Anlässen im Zürcher Kongresshaus.

Marschhalt!

Es schien Zeit, innezuhalten und zu prüfen, welche dieser Aufgaben auf Kurs sind, welche verbessert und welche gar aufgegeben werden sollen. Der Blick zurück zeigte, dass der durch Kaspar Wetli kompetent geführte Verband in die richtige Richtung marschiert. Die erstmalige Teilnahme von Betrieben aus allen neun Mitgliederkantonen am «Tag der offenen Weinkeller 2010» figuriert zuoberst auf der Erfolgsliste. Der Wiederbeitritt zum FSV gemeinsam mit den Walliser Produzenten ist geglückt, derjenige zum VSW aufgrund von Ereignissen ausserhalb unseres Einflussbereichs noch nicht.

Ebenso in eine gute Richtung gehen die ersten Schritte der parlamentarischen Weingruppe und der IVVS. Beide Institutionen werden durch den engagierten Neuenburger Nationalrat Laurent Favre geführt. Klärungsbedarf besteht immer noch im Bereich der Kernaufgaben von Vitiswiss. Als klar verbesserungswürdig wurde die interne Kommunikation des BDW beurteilt, hatten doch Unschärfen bei den Delegiertenversammlungen wiederholt zu Missverständnissen geführt. Die interne Rückschau ergab aber, dass Auftritt und Zusammenarbeit im Verband besser geworden zu sein scheinen, was bei der Basis zu mehr Akzeptanz

führen dürfte.

Weinlesekontrolle und AOC-Differenzen

Am Vormittag des zweiten Tages umriss zunächst Rebbaukommissär Res Wirth (ZH) die noch offenen Fragen zur neuen kantonsübergreifenden Weinlesekontrolle. Sein Bündner Kollege Hans Jüstrich stellte eine umfangreiche Tabelle vor, in der alle zurzeit geltenden AOC-Vorschriften aufgeführt sind – und leider erkennen lässt, dass es innerhalb der Kantone noch sehr viele Unterschiede gibt. Hier allerdings schnell Abhilfe zu schaffen dürfte schwierig sein, da neben den kantonalen Fachstellen ja auch die Lebensmittelinspektoren und Kantonschemiker ein gewichtiges Wort mitzureden haben.

Ende gut, alles gut!

Zum Schluss des Vormittags wurde noch Evelyne Beyeler, die «gute Seele» des Sekretariats gebührend verabschiedet, da sie den BDW auf Ende des Jahres verlässt. Das krönende Ende der Wintertagung erfolgte dann im Keller der Pinot-Noir-Weltmeister Martin und Thomas Donatsch in Malans. Bereits am Mittwochabend hatte vor dem Nachtessen im Alten Torkel Jenins ein Besuch im Betrieb von Christian und Francisca Obrecht auf dem Programm gestanden. So kamen auch der gesellschaftliche und der «Weiterbildungsanspruch» des Anlasses nicht zu kurz, die erfahrungsgemäss für die Teilnehmer ebenfalls wichtig sind. Damit kann die Wintersitzung 2010 – trotz der

Datum: 07.01.2011

OBST- UND WEINBAU

WISSEN TRÄGT FRÜCHTE
SCHWEIZERISCHE ZEITSCHRIFT FÜR OBST- UND WEINBAU (SZOW), WÄDENSWIL



Schweizerische Zeitschrift für
8820 Wädenswil
044/ 783 63 25
www.acw.admin.ch

Medienart: Print
Medientyp: Fachpresse
Auflage: 2'891
Erscheinungsweise: 24x jährlich

Themen-Nr.: 721.19
Abo-Nr.: 721003
Seite: 24
Fläche: 31'954 mm²

witterungsbedingten Ausfälle
von zwei angemeldeten Teilneh-
mern – als Erfolg gewertet wer-
den. **RUF ■**



**Evelyne Beyeler verabschiedet sich an der Wintersitzung 2010 vom
BDW: Rebbaukommissär Andreas Wirth (von hinten) und Lukas
Andres (SH).**